



Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft  
- Stadtverband Bochum -

**Presseinformation**      **08. November 2005**

---

**In Sachen Hannes Bienert:  
Die KZ-Überlebende Orna Birnbach wendet sich mit einem offenen Brief an  
Oberstaatsanwalt und Richter:  
"Ich fordere Sie hiermit auf, dieses skandalöse Urteil zu revidieren!"**

---

*Orna Birnbach lebt in Tel Aviv, Israel. Als Kind hat sie mehrere Konzentrationslager überlebt. Mehrmals im Jahr kommt sie nach Deutschland, um mit Jugendlichen ins Gespräch über die Shoah zu kommen. Am 9. November 2000 nahm sie zusammen mit Herrn Bienert und vielen Jugendlichen an der Gedenkfeier zur Reichpogromnacht in Wattenscheid teil. Sie ist empört über das gegen Hannes Bienert verhängte Urteil.*

*Wir dokumentieren ihren offenen Brief an Oberstaatsanwalt Schulte und Amtsrichter Pattard. Der offene Brief liegt der GEW Bochum mit der Unterschrift von Orna Birnbach vor.*

---

Herrn Leitenden Oberstaatsanwalt Bernd Schulte Bochum  
Herrn Amtsrichter Pattard Bochum

#### **Offener Brief**

- Strafverfahren gegen Johannes Bienert -

Am 9. November 2000 habe ich, Orna Birnbach, Überlebende des KZ Auschwitz, in Bochum-Wattenscheid, zusammen mit Herrn Johannes Biernert und vielen Schülerinnen und Schülern einen Kranz niedergelegt an der Gedenktafel für die zerstörte Synagoge.

Mehrmals im Jahr besuche ich Deutschland, um Jugendlichen über die Gräueltaten des NS-Regimes zu berichten und um das Gedenken an die Shoah wachzuhalten.

Zu meinem Entsetzen habe ich nun von Bochumer Freunden erfahren müssen, dass Herr Bienert wegen einer solchen Gedenkfeier vor Gericht musste und verurteilt wurde.

Mir ist es absolut unverständlich wie durch Formalitäten das eigentlich selbstverständliche Gedenken an die Opfer der Shoah kriminalisiert und behindert wird. Auf der Veranstaltung im Jahr 2000 habe ich gesagt:

*„Hätte die deutsche Bevölkerung damals nicht weg geguckt und geschwiegen, wäre die Katastrophe nicht möglich gewesen. Ich bitte Euch, nicht zu schweigen und nicht weg zu sehen.“*

Ich fordere Sie hiermit auf, dieses skandalöse Urteil zu revidieren!

gez. Orna Birnbach  
Tel Aviv, 7. November 2005